



Rhythmus im Blut: HudL-Leiter Hartmut Giebel übt mit Tanzlehrerin Birgit Hohaus im großen Saal schon die ersten Tango-Schritte. Die Idee für den Themenabend hatte Silvia Kantim (v. l.), stellvertretende Vorsitzende der Deutsch Finnischen Gesellschaft für Bünde und Herford.

FOTO: MIRIAM SCHARLIBBE

Der weiche Tango

Finnischer Tanzabend mit Live-Musik am 19. April

VON MIRIAM SCHARLIBBE

■ Herford. Tango ist ein Synonym für Leidenschaft und Energie. Doch in Finnland ist der ursprünglich lateinamerikanische Tanz schon seit 100 Jahren ein Ausdruck für Schwermut und Melancholie. Dass auch die bedächtige nordische Version des Tangos seinen Reiz hat, will die Deutsch-Finnische Gesellschaft (DFG) am Freitag, 19. April, ab 19 Uhr im Bürgerzentrum Haus unter den Linden (HudL) beweisen.

„Ich war vor zwölf Jahren zum ersten Mal in Finnland und habe mich sofort in das Land und seine Menschen verliebt“, sagt Silvia Kantim, stellvertre-

tende Vorsitzende der DFG Bünde. „2006 habe ich dann erstmals einen finnischen Tanzplatz gesehen und selbst ausgetestet, seit dem tanze ich leidenschaftlich gerne.“ Weil Kantim überzeugt ist, auch andere Ostwestfalen für den nordischen Tanz begeistern zu können, hat sie gemeinsam mit HudL-Leiter Hartmut Giebel und Birgit Hohaus, Inhaberin der Tanzschule Tango Pausenlos, einen finnischen Themenabend organisiert.

Dieser beginnt am Freitag, 19. April, um 19 Uhr mit einem Tanzworkshop. „Jeder, der Spaß am Tanzen hat, kann mitmachen“, sagt Hohaus, die normalerweise Argentinischen Tango unterrichtet. Vorkenntnisse seien

INFO Karten

- ◆ Karten für den Abend inklusive Tanzworkshop und Konzert gibt es für 6 Euro im Vorverkauf im Haus Unter den Linden (HudL) und der Tanzschule Pausenlos Tango.
- ◆ An der Abendkasse beträgt der Eintritt 8 Euro*

nicht erforderlich. „Der Finnische Tango ist im Vergleich zum Europäischen oder Argentinischen Tango viel bedächtiger und melancholischer“, sagt Hohaus. „Die Tanzhaltung ist eng und wird normalerweise auch

nicht gelöst. Der Finnische Tango besteht mehr aus großen Schritten, als aus schwierigen, zackigen Figuren.“

Anschließend wird den Besuchern ab 20 Uhr der dreißigminütige Dokumentarfilm „Finnischer Tango – Ein Tanz in Moll“ von Aune Friedrich gezeigt. Ab 20.30 Uhr gibt es dann Live-Musik von den „Finngips“.

Neben internationaler Zigeunermusik, argentinischem Tango und ungarischer Czárdás-Musik spielen die Virtuosen Eeva Oksala (Geige) und Sami Varvio (Akkordeon) auch finnische Tango- und Unterhaltungsmusik. In Herford werden sie passend zum Motto des Abends ein reines Tango-Konzert geben.